

Presse-Mitteilung:

**Ein Antwortschreiben ohne Antworten -
BI hält die Reaktion von Ministerpräsident Bouffier auf ihren Offenen Brief für völlig unzureichend.**

Am 24. Mai hatte die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Raunheim den hessischen Ministerpräsidenten Bouffier in einem Offenen Brief aufgefordert, gegen das Vorgehen der Lufthansa zur Einführung eines neuen Flachstartverfahrens, das in einigen Bereichen der Region mehr Lärm und höhere Schadstoff-Belastung bringen wird, zu intervenieren und Transparenz herzustellen.

Der Ministerpräsident hat am 07.06. ein Schreiben an die BI geschickt, das sich auf diesen Offenen Brief bezieht, aber keine der darin aufgeworfenen Fragen beantwortet. Erschreckender Weise ist er weder bereit, für die Veröffentlichung der Informationen zu sorgen, die für eine genaue Beurteilung des neuen Verfahrens notwendig wären, noch möchte er sicher stellen, dass die notwendigen Daten für eine Auswertung der sog. „Testflüge“, die Lufthansa vom 1. Juli bis zum 30. September durchführen will, auch tatsächlich erhoben werden.

Aus Sicht der BI ist völlig klar, dass allein mit den Fraport-Meßstationen nicht festgestellt werden kann, welche Auswirkungen das neue Verfahren haben wird. Trotzdem haben weder Lufthansa noch das „Forum Flughafen und Region“, das vom Wirtschaftsministerium finanziert wird und die Auswertung der „Tests“ übernehmen soll, bisher erkennen lassen, dass die notwendigen zusätzlichen Schallmessungen durchgeführt und die Ergebnisse veröffentlicht würden.

Sollte die Beurteilung des neuen Verfahrens tatsächlich ausschließlich aufgrund der an den Fraport-Stationen gemessenen Lärmwerte erfolgen, würden sich das FFR und damit auch die Landesregierung zu Partnern eines unseriösen Verschleierungsmanövers machen und damit erneut die von Fluglärm und Schadstoffen betroffenen Menschen der Region hintergehen.

Die BI hat in ihrer Antwort auf das Schreiben von Herrn Bouffier zu den vom ihm angesprochenen Punkten ausführlich Stellung genommen und wiederholt ihre Forderungen, Transparenz herzustellen, neue Lärm- und Schadstoff-Belastungen zu unterbinden und endlich gesetzliche Regelungen durchzusetzen, die umfassende Informations- und effektive Mitwirkungs-Rechte für von Luftverkehrs-Emissionen Betroffene garantieren.

Das Schreiben von Herrn Bouffier sowie die Stellungnahme der BI dazu finden Sie im Anhang, weitere Informationen stehen auf der Homepage der BI bereit.

Kontakt:

Dr. Horst Bröhl-Kerner
Bahnhofstr. 47
65479 Raunheim

Tel. 06142 / 22577

Mail kontakt@BI-Fluglaerm-Raunheim.de